

Eingetreten und schon fluthet’s

von Marie Eugenie Delle Grazie

Notizen / Anmerkungen

1	Eingetreten und schon fluthet’s	<hr/>
2	Von Gestalten um mich her,	<hr/>
3	Aug’ und sinnberückend gluthet’s	<hr/>
4	Rings, ein flirrend Farbenmeer!	<hr/>
5	Hoch auf marmornen Emporen	<hr/>
6	In der Toga schwerer Pracht	<hr/>
7	Rom’s gewalt’ge Senatoren,	<hr/>
8	Fürsten gleich, an Ehr’ und Macht;	<hr/>
9	Hier im weißen Priesterkleide	<hr/>
10	Vesta’s hehrer Jungfrau’nkreis,	<hr/>
11	Dort im blanken Erzgeschmeide	<hr/>
12	Feldherrn mit dem Lorbeerreis,	<hr/>
13	Und, entzückend anzusehen,	<hr/>
14	Roma’s Frau’n, ganz Lust und Scherz,	<hr/>
15	Trügerische Lichtkameen:	<hr/>
16	Weich der Schnitt und Stein das Herz.	<hr/>
17	Aller Völker Sprachen wecken	<hr/>
18	Dieser Mauern Echo auf:	<hr/>
19	Von Ägyptens Wüstenstrecken	<hr/>
20	Bis zu des Rhenanus Lauf;	<hr/>
21	Von dem Schmeichellaut der Parsen,	<hr/>
22	Bis zum rauhen Gurgelton	<hr/>
23	Finst’rer Brukterer und Marsen	<hr/>
24	Schallt es wirr um Cäsars Thron. –	<hr/>
25	Und schon naht er selbst im Schimmer	<hr/>
26	Seiner unbegrenzten Macht,	<hr/>
27	Diese Krone, Welch Geflimmer!	<hr/>
28	Dieser Purpur, loh’nde Pracht!	<hr/>
29	Diese Augen – ha, wo blitzen	<hr/>
30	Ähnliche voll Gier und Gluth?	<hr/>
31	Spähe nach des Zwingers Ritzen,	<hr/>
32	D’rin der Königstiger ruht!	<hr/>
33	Doch – noch prunken helle Farben	<hr/>
34	Mit der Schönheit im Verein,	<hr/>
35	Zauberische Sonnengarben	<hr/>

36 Streuen gold'ne Funken d'rein,
 37 Festlich wogt es im Gedränge,
 38 Festlich strahlt des Äthers Dom,
 39 Und zu Füßen ruht der Menge
 40 Heut' die Weltbezwing'rin Rom!
 41 Da – ein Klirren in der Tiefe
 42 Der Arena – und heraus
 43 Speit, als ob ein Dämon riefe,
 44 Sie der Thierwelt ganzen Graus:
 45 Königstiger und Hyäne
 46 Wühlen knirschend in dem Sand,
 47 Und der Löwe wirft die Mähne
 48 Um die Stirn wie zornentbrannt;
 49 Hunger reizt in grimmer Weise
 50 Schon seit Stunden ihre Wuth
 51 Und Rom's Cäsar beut als Speise –
 52 Schaud're – ihnen Menschenblut!
 53 Hilflos zitternde Gestalten
 54 Stößt des Henkers Tritt herein,
 55 Und im Kampf mit den Gewalten
 56 Roher Urkraft flieht ihr Sein.
 57 Werden auch die Römer fliehen?
 58 Ruft kein Einziger: „zu viel!“

59 Schande wär's – mit sattem Glühen
 60 Folgt ihr Blick dem frevlen Spiel.
 61 Und ein grausam wildes Leuchten
 62 Bricht mit ungezähmter Macht
 63 Plötzlich aus den trüg'risch-feuchten
 64 Frauenaugen – Rom, hab' Acht!
 65 O dies widerliche Spähen,
 66 Um der Opfer letzte Qual
 67 Wie ein Spiel mit anzusehen,
 68 Pfui, welch Grinsen überall –
 69 Keine Schranke trennt die bunten
 70 Weltenprahler mehr vom Thier –
 71 Bestien oben, Bestien unten:
 72 Dort Natur – Gesittung hier!

Das Gedicht „[Eingetreten und schon fluthet's](#)“ von [Marie Eugenie Delle Grazie](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Marie Eugenie Delle Grazie	Titel	„Eingetreten und schon fluthet's“
Verse	72	Wörter	345
Strophen	3		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?

Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?

Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?

Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?

Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?

Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?

Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?

Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor [Marie Eugenie Delle Grazie](#) befinden sich in unserer Datenbank 72 Gedichte.